

Schaffen und tüfteln

Der Planungsausschuss des Tübinger Gemeinderats stimmte letzte Woche mehrheitlich der Ansiedlung des Forschungs- und Entwicklungszentrums von Amazon auf der Oberen Viehweide zu ("Zustimmung für Amazon trotz viel Kritik", 9. November). Diesen Donnerstag will der Gemeinderat endgültig darüber entscheiden.

Bernd Gugel, Tübingen, AL/Grüne-Stadtrat

Amazon ist nicht meine Einkaufswelt, aber Amazon ist der Laden, bei dem millionenfach von anderen eingekauft wird. Millionen von Menschen haben Amazon durch ihren Einkauf groß gemacht und machen Amazon durch ihre Einkäufe noch größer. Ich habe noch nie was bei diesem Onlineportal bestellt und habe es auch nicht vor. Ich lehne das Geschäftsgebaren dieses Unternehmens ab und kaufe sowieso am liebsten und fast ausschließlich in Tübingens Einzelhandel. Aber, trotz aller persönlicher Ablehnung des Onlinehandels von Amazon, ich werde der Grundstücksvergabe für Amazon, für dessen Forschung auf dem Gebiet der ‚Künstlichen Intelligenz‘ beziehungsweise ‚Maschinellern‘ zustimmen. Das ist Gegenwart und Zukunft in Tübingen und anderswo.

Warum? Tübingen ist eine Stadt der Forschung, des Wissens, der Lehre und der Zukunft. Forschung, Entwickeln und Lernen ist bei uns nicht verboten und soll auch nicht behindert werden.

Was wäre Tübingen ohne Universität und deren Umfeld? Was wäre Tübingen ohne die Freiheit von Forschung und Lehre? Diese Stadt lebt seit 1477 vom ständig sich weiter entwickelnden Wissen. Diese Stadt ist geprägt von ihrer Universität und deren Umfeld. Und dieses Land, das arm an Rohstoffen ist, lebt vom Schaffen und Tüfteln, von cleveren Ideen und der Anpassung an eine sich wandelnde Welt und nicht vom Verhindern und Verboten!